

Tipps

Anbau Sonnenblumen

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft

Team Nord



**Ost-Schleswig-Holstein,
West-Mecklenburg-Vorpommern**

Daniel Freitag
Mobil 0160-92 49 88 45
daniel.freitag@saaten-union.de

Team West



**Nördliches
Niedersachsen**

Maik Seefeldt
Mobil 0151-65 26 88 59
maik.seefeldt@saaten-union.de

Team Ost



Thüringen

Roy Baufeld
Mobil 0170-922 92 60
roy.baufeld@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern

Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-922 92 63
franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Schleswig-Holstein

Andreas Henze
Mobil 0171-861 24 07
andreas.henze@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen

Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-861 24 11
winfried.meyer-coors@saaten-union.de



**Brandenburg,
Lk. Wittenberg**

Dagmar Koch
Mobil 0160-439 14 45
dagmar.koch@saaten-union.de



Baden-Württemberg

Martin Munz
Mobil 0171-369 78 12
martin.munz@saaten-union.de



Mecklenburg-Vorpommern

Martin Rupnow
Mobil 0151-52 55 24 83
martin.rupnow@saaten-union.de



Mitte-, Süd-Niedersachsen

Jan Burgdorff
Mobil 0170-345 58 16
jan.burgdorff@saaten-union.de



Sachsen-Anhalt

Carsten Knobbe
Mobil 0151-67 82 02 95
carsten.knobbe@saaten-union.de



**Main-Tauber,
Hohenlohe,
Neckar-Odenwald,
Lk. Schwäbisch Hall**

Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-999 22 26
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Vorpommern

Udo-Jörg Heinzlmann
Mobil 0171-838 97 76
udo-joerg.heinzlmann@saaten-union.de



**Nordrhein-Westfalen,
Westfalen-Lippe**

Philipp Schröder
Mobil 0171-973 62 20
philipp.schroeder@saaten-union.de



Nord-Ost-Sachsen

Thomas Moebius
Mobil 0171-948 71 88
thomas.moebius@saaten-union.de



Schwaben, Mittel-franken

Andreas Kornmann
Mobil 0170-636 65 78
andreas.kornmann@saaten-union.de



**Nordrhein-Westfalen,
Rheinland**

Friedhelm Simon
Mobil 0170-922 92 64
friedhelm.simon@saaten-union.de



Südliches Sachsen

Frieder Siebrath
Mobil 0162-701 98 50
frieder.siebrath@saaten-union.de



Nordbayern

Florian Ruß
Mobil 0151-57 52 87 21
florian.russ@saaten-union.de



Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Achim Schneider
Mobil 0151-10 81 96 06
achim.schneider@saaten-union.de

Unsere Printmedien können Sie auch
über das Internet beziehen:
www.saaten-union.de/service/download

SAATEN-UNION GmbH
Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand: Januar 2022

www.saaten-union.de

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft



BODEN UND STANDORT

Der Boden sollte ohne Verdichtungen sein. Flachgründige Kiesstandorte sind wegen des hohen Wasserbedarfes nicht geeignet. Wichtig ist zudem die schnelle Erwärmbarkeit des Bodens im Frühjahr. Sehr humusreiche Böden sind wegen ihrer von Natur aus hohen N-Nachlieferung, und damit verzögerter Abreife, problematisch.

Die Temperatursumme von der Saat bis zur Reife beträgt ca. 1.500 °C, der Wasserbedarf liegt bei ca. 450 mm/Jahr.

AUSSAAT

SAATZEIT

- Sobald der Boden sich ohne Strukturgefährdung bearbeiten lässt und genügend erwärmt ist (6–8 °C), soll gesät werden (Ende März/Anfang April).
- feinkrümeliges Saatbett mit gutem Bodenschluss ab 3 cm Tiefe

SAATTIEFE

- 3–5 cm (auf leichteren Böden eher tiefer, auf schweren eher flacher)
- Reihenweite 33–60 cm

AUSSAATSTÄRKE

- 7–8 Kö/m², je nach örtl. Gegebenheiten und Sortentyp (Züchterhinweise beachten!)
- ideale Pflanzendichte: 7 Pfl./m²

VORFRÜCHTE/FRUCHTFOLGE

- Anbaupausen 4 bis 5 Jahre
- Vorfrüchte mit hoher N-Nachlieferung (Leguminosen, Gemüse) sind wenig geeignet, da die Krankheitsanfälligkeit steigt und sich die Reife verzögert.
- kein Raps als Vorfrucht wegen seiner Anfälligkeit für Sklerotinia

STICKSTOFF

- Der N-Sollwert (einschließlich N_{min}) für die Bodentiefe bis 60 cm liegt bei 100 kg N/ha, Applikation zur Saat.
- leichte Böden max. 80 kg N/ha,
- mittlere und schwere Böden 50 kg N/ha

DÜNGUNG

- optimaler pH-Wert 6,2 bis 7,0 je nach Bodenart und Gehalt an organischer Substanz
- Phosphat, Kalium: nach Entzug und Nährstoffversorgung des Bodens, Entzug je 10 dt Korn: 16 kg P₂O₅ und 90 kg K₂O
- N-Sollwert: 100 kg N/ha inkl. N_{min}
- Späte oder überzogene N-Gaben verzögern die Abreife!
- Sonnenblumen reagieren empfindlich auf chloridhaltige Dünger.

PFLANZENSCHUTZ

UNGRAS/UNKRAUT

- Mechanisch: Flaches Hacken bei schwacher bis mittlerer Verunkrautung (ohne Klettenlabkraut) ist ausreichend.
- bis 5-Blattstadium geringe Konkurrenzkraft gegen Beikräuter – Herbizidanwendung im Voraufbau
- Für eine effektive Herbizidanwendung im Nachaufbau werden unbedingt passende Sonnenblumen-Sorten vorausgesetzt, die eine Toleranz gegenüber dem Wirkstoff Tribenuron-Methyl aufweisen. Im Sortiment der SAATEN-UNION wird erstmalig mit **ALEXA SU** eine passende Lösung angeboten.

PILZERKRANKUNGEN

- Häufig handelt es sich bei Pilzbefall um Fruchtfolgekrankheiten.
- Feldhygiene inklusive Behandlung von Beikräutern
- Wirtspflanzen, weit gestellte Fruchtfolgewechsel
- Stellung zu Leguminosen und Raps beachten, Sortenwahl

ERNTE

KORN

- ab 10–12 % Feuchtigkeit, optimal 9 %
- Mähdescher zur Vermeidung von Kornverlusten mit „Schiffchen“ ausstatten
- Hoher Schnitt, da verholzte untere Stängelteile zu Verstopfungen führen können.
- Vermeidung von Bruchkorn: Trommelleistung bei ca. 350–400 U/min

GPS

- ab gelb-brauner Färbung der Korbunterseite
- Zur Nutzung als Biogassubstrat ab TM-Gehalt der Pflanze von 24–26 %, bei Saat als Zweitfrucht können die TM-Gehalte niedriger sein.

BEIZEN

Eine fungizide Beizung zum Schutz vor Auflaufkrankheiten und Falschem Mehltau bietet die SAATEN-UNION an.

